

- CE-Kennzeichnung nach EN 13813: Estrichmaterial für Innenanwendungen
- CE-Kennzeichnung nach EN 1504-2: Oberflächenschutzsystem für Beton - Beschichtung

PRODUKTINFORMATION

Produktdeklaration	EN 13813: Estrichmaterial für Innenanwendungen. EN 1504-2: Oberflächenschutzsystem für Beton - Beschichtung.	
Zusammensetzung	Epoxy	
Lieferform	Komponente A	21,25 kg
	Komponente B	3,75 kg
	Fertigmischung A+B	25,00 kg
Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden, trocken, bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern.	
Aussehen/Farbe	Fertige Bodenbeschichtung: glatt mit glänzender / halbgänzender Oberfläche	
	Harz - Komponente A	farbig, flüssig
	Härter - Komponente B	transparent, flüssig
	In Farbtonvielfalt lieferbar. Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbtone stabil. Für eine einheitliche Farbgebung nur Produkt einer Produktionscharge verwenden!	
Dichte	Komponente A	~ 1,73 kg/Liter (DIN EN ISO 2811-1)
	Komponente B	~ 1,05 kg/Liter
	Mischung	~ 1,60 kg/Liter
	Alle Werte bei +23°C	
Festkörpergehalt (Gewicht)	~ 100%	
Festkörpergehalt (Volumen)	~ 100%	
TECHNISCHE INFORMATION		
Shore D Härte	~ 60 (14 Tage / +23°C)	(DIN 53 505)
Abriebfestigkeit	~75 mg (CS 10/1000/1000) (7 Tage / +23°C)(EN ISO 5470-1 Taber Abraser Test)	
Biegezugfestigkeit	~ 10 N/mm ² (7 Tage / +23°C)	(DIN 53455)
Bruchdehnung	~ 20% (7 Tage / +23°C)	(DIN EN ISO 527-2)
Rissüberbrückung	0,4 mm statisch, Klasse A5 (+23°C)	(DIN EN 1062-7)
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ² (Betonbruch)	(ISO 4624)
Thermische Beständigkeit	Belastung*	trockene Hitze
	dauerhaft	+50°C
	kurzzeitig maximal 7 Tage	+80°C
	kurzzeitig maximal 12 Stunden	+100°C
	Kurzfristige feuchte / nasse Hitze * bis zu +80°C, bei gelegentlicher Belastung (z.B. während der Dampfreinigung usw.). * Keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung	
Chemische Beständigkeit	Beständig gegen viele Medien. Siehe Chemikalienbeständigkeitsliste.	

SYSTEMDATEN

Systeme	Bitte beachten Sie das Systemdatenblatt von:	
	Sikafloor® MultiDur ES-39	glatte, farbige, elastifizierte EP-Verlaufbeschichtung mit hoher Chemikalienbeständigkeit
	Sikafloor® MultiDur EB-39	abgesandete, farbige, elastifizierte EP-Verlaufbeschichtung mit hoher Chemikalienbeständigkeit
	Sikafloor® MultiDur ET-39 V	strukturierte, farbige, EP-Verlaufbeschichtung mit hoher Chemikalienbeständigkeit

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	Komponente A : Komponente B = 85 : 15 Gew.-Teile		
Verbrauch	Wandbeschichtung (strukturiert)	~ 1,2 kg/m ² /Schicht (inkl. 2,5 - 4 Gew.% Sika Stellmittel T)	
	Nutzschicht	~ 1,6 kg/m ² /mm (inkl. 5 Gew.% Sika Verdünnung C)	
	<p>Verbrauchsangaben sind rechnerische Werte und berücksichtigen keinen Mehrverbrauch aufgrund von Oberflächenrauigkeit, Niveaueausgleich, Saugfähigkeit, etc.</p> <p>Detaillierte Informationen siehe jeweiliges aktuelles Systemdatenblatt von Sikafloor® MultiDur ES-39, Sikafloor® MultiDur ET-39 V bzw. Sikafloor® MultiDur EB-39.</p>		
Schichtdicke	Siehe jeweiliges aktuelles Systemdatenblatt von Sikafloor® MultiDur ES-39, Sikafloor® MultiDur ET-39 V bzw. Sikafloor® MultiDur EB-39.		
Lufttemperatur	mindestens +10°C / maximal +30°C		
Relative Luftfeuchtigkeit	maximal 80%		
Taupunkt	<p>Vor Betauung schützen.</p> <p>Während der Applikation und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3°C über der Taupunkttemperatur liegen um das Risiko von Kondensatbildung und Oberflächenstörungen zu reduzieren.</p> <p>Geringe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Gefahr des Ausblühens.</p>		
Untergrundtemperatur	mindestens +10°C / maximal +30°C		
Untergrundfeuchtigkeit	<p>< 4 % Feuchtigkeitsgehalt.</p> <p>Testmethode: Sika®-Tramex, CM - Messung oder Darr-Methode. Keine aufsteigende Feuchtigkeit gemäss ASTM (Polyethylenfolie).</p>		
Topfzeit	Temperatur	Zeit	
	+10°C	~ 60 Minuten	
	+20°C	~ 30 Minuten	
	+30°C	~ 10 Minuten	
Aushärtezeit	Vor Applikation von Sikafloor®-390 N auf Sikafloor®-390 N:		
	Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
	+10°C	48 Stunden	3 Tage
	+20°C	30 Stunden	2 Tage
	+30°C	20 Stunden	30 Stunden
	Die angegebenen Zeiten werden durch sich ändernde Bedingungen, insbesondere durch Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst.		

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

- Sikafloor®-390 N nicht auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit applizieren.
- Frisch aufgebracht Sikafloor®-390 N muss während mindestens 24 Stunden vor Betauung geschützt werden.
- Arbeitsfugen und vorhandene statische Oberflächenrisse im Untergrund mit einer Streifenschicht vorbehandeln. Vorfüllen und Nivellieren von Fugen oder Rissen mit Sikadur®- oder Sikafloor®-Harzen vor dem Aufbringen der Beschichtung.
- Eine fehlerhafte Beurteilung statischer Risse und damit eine falsche Verfüllung derselben führt zu einer verkürzten Lebenszeit oder durchschlagenden Rissen.
- Um eine einheitliche Farbgebung der Bodenfläche zu erzielen, darf nur Sikafloor®-390 N einer Produktionscharge verwendet werden.
- Alle Untergründe müssen sorgfältig vorbereitet werden - dies gilt insbesondere bei Ausführung einer dünn-sichtigen Rollbeschichtung und Versiegelung. Keine Applikation auf unebenen oder verschmutzten Oberflächen.
- Unter bestimmten Umständen, z.B. bei Fussbodenheizung in Kombination mit hoher punktueller Last, können Druckstellen in der Fussbodenbeschichtung entstehen.
- Ist eine Heizung erforderlich, so dürfen nur elektrische Warmluftgebläse zum Einsatz kommen. Fossile Brennstoffe produzieren CO₂ und H₂O, was das Oberflächenfinish nachteilig beeinflusst.
- Der Verbrauch für die Versiegelung ist abhängig von der eingesetzten Quarzsand-Mischung.
- Den Primer keinesfalls verdünnen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Type **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/Liter (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikafloor®-390 N im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/Liter VOC.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- Der Betonuntergrund muss ausreichende Druckfestigkeit aufweisen (mind. 25 N/mm²), sowie eine Haftzugfestigkeit von > 1,5 N/mm².
- Die Oberfläche muss sauber, trocken und frei jeglicher Verschmutzung, durch beispielweise Schmutz, Öle, Fette, Lacke und andere Oberflächenbehandlungen, sein. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen wie Öle, Fette, Altbeschichtungen, usw. müssen entfernt werden.
- Betonoberflächen müssen durch geeignete mechanische Verfahren wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen vorbereitet werden damit Zementhaut entfernt ist und um eine offene, strukturierte Oberfläche zu erzielen.
- Untergrundreparaturen, wie das Füllen von Lunkern und Fehlstellen können mit Produkten der Sikafloor®, Sikadur® bzw. Sikagard® Reihe ausgeführt werden.
- Staub, lose oder schlecht haftende Teile müssen entfernt werden, vorzugsweise mittels Industriestaubsauger.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-390 N

Oktober 2022, Version 06.01

020811020020000036

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenommen. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschliessend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten gegebenenfalls die vorgesehenen Anteile Sika Stellmittel T zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäss umfüllen (umtopfen), Topfränder mit einem Spatel sauber abstreifen und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Nur ganze Gebinde mischen.

Mischzeit für A + B = 3 Minuten

Mischzeit für A + B + Stellmittel T = 5 Minuten.

Mischwerkzeug:

Sikafloor®-390 N gründlich mit langsam laufenden Rührer (300 - 400 U / min) oder andere geeignetes Gerät mischen.

VERARBEITUNG

Befolgen Sie genau die Verarbeitungsrichtlinien und Verarbeitungshinweise und berücksichtigen Sie die Baustellenbedingungen.

Vor Beginn der Applikation Untergrundfeuchtigkeit, Luftfeuchtigkeit und Taupunkt kontrollieren. Liegt die Untergrundfeuchtigkeit > 4 %, so sind zur Erreichung der max. Werte Maßnahmen zu treffen. Beispielsweise mit Sikafloor® EpoCem® als temporäre Feuchtigkeitssperre.

Strukturierte Wandbeschichtung

Die erste Schicht Sikafloor®-390 N wird mit 2,5 - 4% Sika Stellmittel T gemischt und mit einer Traufel aufgebracht. Nach der vorgegebenen Wartezeit wird die zweite Schicht Sikafloor®-390 N mit 2,5 - 4% Sika Stellmittel T mit einer Traufel appliziert.

Nutzschicht

Das gemischte Sikafloor®-390 N wird auf die vorbereitete Oberfläche gegossen, gleichmäßig mit einer Traufel verteilt, und anschließend mit einer Stachelwalze im Kreuzgang bis zur geforderten Schichtdicke ausgerollt.

Abstreuerung für eine rutschfeste Oberfläche

Verarbeitung wie Nutzschicht. Nach ~ 15 Minuten Wartezeit (bei +20°C), jedoch maximal 30 Minuten Wartezeit wird die Oberfläche mit Quarzsand zuerst leicht und später im Überschuss abgestreut. Nach Anhärtung wird der überschüssige Quarzsand abgesaugt.

Abgestreute Versiegelung

Nach der erforderlichen Wartezeit wird Sikafloor®-390 N + 5 Gew.% Sika Verdünner C im angegebenen Verbrauch auf die rutschfeste Oberfläche ausgegossen und mit einem Abzieher gleichmäßig verteilt, sodass der Quarzsand komplett eingebettet ist. Mit einem kurzflorigen Roller im Kreuzgang anrollen. Eine fugenlose Versiegelung wird erzielt, wenn nass-in-nass verarbeitet wird.

WERKZEUGREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika Verdünner C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

UNTERHALT

Für eine hohe, dauerhafte Oberflächengüte und Erhalt des dekorativen Aussehens von Sikafloor®-390 N sind Verschüttungen umgehend zu entfernen sowie eine regelmäßige Reinigung und Pflege mit geeigneten Reinigungsmitteln durchzuführen. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen. Das Reinigungskonzept ist vom jeweiligen Reinigungsunternehmen auf die örtlichen Gegebenheiten abzustimmen. Weitere Informationen zur Reinigung und Pflege von Sikafloor®-390 N entnehmen Sie der "Sikafloor®-Reinigungsanleitung".

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-390 N

Oktober 2022, Version 06.01

020811020020000036

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-390 N

Oktober 2022, Version 06.01
020811020020000036

Sikafloor-390N-de-AT-(10-2022)-6-1.pdf

